Auszug aus einem Schreiben des Hrn. Prof. *Weisse*, Dir. der Krak. Sternwarte, an den Herausgeber.
Krakau 1829. Mai 23.

Beyliegend übersende ich die von mir berechneten Tafeln der Coordinaten der 6 älteren Planeten *). Ich hoffe durch diese Tafeln den Berechnern von Ephemeriden, bey welchen nicht die größte Genauigkeit gefordert wird, einigen Dienst geleistet zu haben. Es würde mich sehr freuen, zu hören,

*) Coordinatae Mercurii. Veneris, Martis, Jovis, Saturni et Urani calculatae a *Maximiliano Weisse*, Phil. Doct. Astron. P. P. O. Observ. Astron. Direct. Academ. Scient. Cracov. Sodali. Cracoviae 1829. 4to. Sie enthalten die *Gauss'schen* Sonnen-Coordinaten (mit 4 Decimalen) und die Coordinaten der genannten Planeten für 1840 u. 1900 mit 5 Decimalen. Das Argument ist mittlere Länge der Planeten. Sie dienen bekanntlich um nach *Gaussens* Methode den geocentrischen Ort eines Planeten zu bestimmen, und gewähren in der Ausdehnung wie hier berechnet die Bequemlichkeit, diese Oerter für Jahre leicht finden zu können, für die noch keine Ephemeriden da sind. Herr Adjunct *Steckowsky* hatte seine Dissertation De longitudine Geographica beigelegt, in der die Länge Cracaus aus dem 1827 Sept. 28 hier (von Herrn *Clausen*) und dort beobachteten Eintritte von 187 Sagitt. berechnet wird. Er findet daraus den Längenunterschied beider Sternwarten = 39' 59",3 in Zeit.

S.

dafs diese Arbeit gebilliget würde. Eben habe ich unter der Presse Tafeln der Mittags-Correction, wie selbe *Zach* und *Gauss* geben; sie sind von 30" — 30" und auf 6 Decimalen berechnet; eigentlich hatte ich selbe auf 7 Decimalen berechnet, aber ich gebe sie nur auf 6. Wenn sie gedruckt seyn werden, werde ich mir die Freiheit nehmen, selbe Ihnen zu übersenden. Der Druck der Stundentafeln wird sich wohl noch einige Zeit verziehen.

Diese Zeit her war den Beobachtungen eben nicht sehr günstig; besonders der May gehört unter die ungünstigsten Monate seit langer Zeit; seit dem 6^{ten} bis heute den 23^{sten} hatten wir nur einen einzigen heitern Abend. Indessen um nicht mit ganz leeren Händen zu erscheinen, lege ich einige beobachtete Mondsterne bey. Der beobachtete Durchgang durch den mittlern Faden ist bereits von dem Fehler des Instruments und der Uhr befreyt. Ungeachtet der ungünstigen Witterung habe ich doch schon eine ziemliche Anzahl von Beobachtungen des Polarsterns seit der Aufstellung des Meridiankreises beysammen: die Resultate, die diese Beobachtungen für die Polhöhe geben, werde ich später bekannt machen.

Max Weisse.

Beobachtungen von Mondsternen auf der Cracauer Sternwarte von Herrn Professor *Weisse*, Director derselben, gemacht.

		h	'	"	
1829 Jänner 13.	ξ Ceti	2	4	57,38	5 Fäden.
	38 Arietis	2	35	40,06	5 —
	Mond I	2	36	35,18	5 —
	σ Arietis	2	42	4,99	1 —
14.	(4) Ceti	3	1	59,90	5 —
	(103) Tauri	3	29	46,73	5 —
	Mond I	3	31	6,34	5 —
	(187) Tauri	3	43	24,73	5 —
	γ Tauri	4	10	5,47	5 —
19.	g Geminorum	7	36	14,56	1 —
	Mond I	7	59	1,61	5 —
	α' Cancrī	8	33	48,09	4 —
Febr. 10.	(4) Ceti	3	1	59,68	5 —
	Mond I	3	13	40,72	5 —
	f Tauri	3	21	27,31	5 —
	λ Tauri	3	51	13,85	5 —
März 12.	N Tauri	5	37	29,20	5 —
	Mond I	5	39	11,58	5 —
	κ Orionis	5	44	50,34	5 —
	ε Orionis	6	4	48,21	5 —
15.	r Cancrī	7	51	46,37	5 —

		h	'	"	
1829 März 15.	Mond I	8	16	11,45	5 —
	α' Cancrī	8	49	9,04	1 —
16.	α' Cancrī	8	49	9,38	5 —
	π Cancrī	8	58	30,50	5 —
	Mond I	9	5	23,51	5 —
	(35) Leonis	9	8	36,08	5 —
	σ Leonis	9	32	2,77	5 —
April 12.	α' Cancrī	8	37	33,10	5 —
	Mond I	8	47	52,82	5 —
	π Cancrī	8	58	30,07	5 —
	ξ Leonis	9	22	44,69	2 —
14.	16 Sextantis	10	0	17,20	1 —
	Mond I	10	23	42,66	5 —
	48 Leonis	10	25	54,22	5 —
	35 Sextantis	10	34	30,09	5 —
	d Leonis	10	51	45,26	5 —
15.	d Leonis	10	51	45,41	5 —
	76 Leonis	11	10	10,19	3 —
	Mond I	11	10	28,79	4 —
	τ Leonis	11	19	10,42	4 —
	β Virginis	11	41	49,18	5 —

Max Weisse.